

## Kurt Weill Fest 2021



Natürlich wäre **Kurt Weill** (1900-1950) stolz darauf, dass in seiner Geburtsstadt Dessau ein Fest nach ihm benannt wurde. Und natürlich würden sich **Édith Piaf** (1915-1963) und **Jacques Brel** (1929-1978) freuen, wenn man dort ihre Lieder hören könnte. Was aber würden sie dazu sagen, dass vor der Bühne kein Publikum Platz nehmen darf, sondern nur Kameras stehen, dafür aber zu Hause auf der Couch vor einem Bildschirm viele Menschen sitzen, um sich das Konzert anzuhören? Ein Zustand, den man nur temporär ertragen kann. Denn gerade, wenn es um Chansons geht, ist die Nähe zum Künstler in einem Konzertsaal entscheidend.

Andererseits können wir sehr froh über die heutigen technischen Möglichkeiten sein, wodurch der Kontakt zu den Künstlern nicht abreißt. Und natürlich ist es vor allem für die Kunstschaffenden wichtig, auftreten zu können, wobei sie von Ticketpreisen in Höhe von 10 Euro kaum werden leben können.

Am Freitag, dem 26. Februar 2021, findet das Eröffnungskonzert des Kurt Weill Festes ab 19:30 Uhr online aus dem Bauhaus Dessau statt. **Katharine Mehrling** und **Klaus Hoffmann** singen Lieder von **Jacques Brel**, **Kurt Weill** und **Édith Piaf**.

Sie waren leuchtende Sterne am Himmel des Chansons: An Édith Piaf und Jacques Brel kommt niemand vorbei, der sich mit der Geschichte dieser spezifisch französischen Liedkunst beschäftigt oder die Atmosphäre der Nachkriegszeit und der Aufbrüche in den fünfziger und sechziger Jahren erspüren will. Noch vor dem Einbruch des Rock n' Roll und dem Verwischen der Grenzen zur Pop-Musik füllten Piaf und Brel die Pariser Theater und Cafés neben Größen wie Yves Montand, Tino Rossi, Georges Brassens oder der im September 2020 verstorbenen Juliette Gréco, die unter dem Einfluss von Jean-Paul Sartre einen

intellektuellen und existenzialistischen Zug in die Entwicklung des Chansons einbrachte.

Édith Piaf wusste, wovon sie sang: Die Mutter war eine Kaffeehaus-Sängerin. Mit Fünfzehn verdiente Édith ihr Geld als Straßensängerin in einem Milieu, das von Gewalt und Alkohol geprägt war. Mit Sechzehn war sie schwanger. Krisen, Affären, Süchte und Krankheit sorgten auch in ihrem Ende der dreißiger Jahre in Schwung gekommenen Karriere immer wieder für Einbrüche. Piafs Geheimnis war ihre unvergleichliche Authentizität, die sich auch in ihrem wohl berühmtesten Chanson, dem trotzig-optimistischen Non, je ne regrette rien von 1960 widerspiegelt.

Auch für Jacques Brel darf wohl gelten, dass sich in seinen Chansons Lebensgefühl und tiefgehende Reflektion der menschlichen Existenz auf unvergleichliche Weise verbinden. Brel singt über das Traumland der Kindheit, den Tod und die unglückliche Liebe. Seine ausschließlich selbst geschriebenen Chansontexte stecken voll Anspielungen und Metaphern, können aber auch satirisch, bitter oder fatalistisch sein. Auf der Seite der Unterdrückten und Schwachen stehend, übt er heftige Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen, vor allem an deren Träger, der Bourgeoisie („Les bourgeois“).

Anlässlich des Eröffnungskonzertes haben sich zwei Interpreten zusammengefunden, denen das französische Chanson ans Herz gewachsen ist: Katharine Mehrling und Klaus Hoffmann.

Wenn sie singen, verstehen beide die Seligkeit und die Tristesse, die Einsamkeit und die Liebe, die Wehmut und den innerlichen Herzensjubiläum in ihre Stimmen zu legen. Edith Piaf und Jacques Brel treffen sich – und dazwischen steht Kurt Weill, sein lapidarer Songstil, seine unverblühte Emotion, sein unverbrüchlicher Optimismus, aber auch der innere Schmerz, die Einsamkeit, die Bitternis über den ungerechten Lauf der Welt

Auf einen Blick

26.02.2021

19:30 Uhr

ONLINE - aus dem Bauhaus Dessau

Tickets für 10 Euro unter:

<https://kurt-weill-fest.de/programm-2021/26-02-2021-eroeffnungskonzert/>

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Abend vor dem Fernsehgerät, verbunden mit der Hoffnung, Katharine Mehrling und Klaus Hoffmann bald wieder live erleben zu können. Infos zu geplanten Konzerten:

<https://www.katharine-mehrling.de/termine/>

<http://www.stille-musik.de/>